Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 50199-0
Email: reisen@auf-und-davon-reisen.de
www.Auf-und-davon-Reisen.com

Asien: Bhutan
Die große Bhutan Durchquerung & Sikkim - 2019

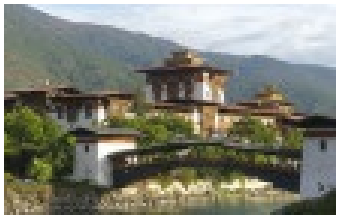
Gummersbach, 25.04.2024

Highlights

- Klosterfestbesuche bei allen Terminen
- Gespräch mit einem Lama, Kochkurs bei Einheimischen, Bogenschießen
- wenig besuchter Osten Bhutans
- Höhepunkte Sikkims & Toytrain-Fahrt

Reisebschreibung

Wir machen uns von Darjeeling aus auf die Reise quer durch den indischen Bundesstaat Sikkim, besuchen kleine Dörfer, Dzongs und Chörten entlang des Weges. Bei Übernachtungen in einem Homestay in Kewzing lernen wir hautnah das Leben der Einheimischen kennen, bevor wir schliesslich Überland nach Bhutan Einreisen. Neben den Höhepunkten einer klassischen Bhutanreise mit Paro, Thimpu, Punaka, Wangdi und dem Bumthang-Tal erkunden wir bei dieser Reise auch das Ura-Tal, und die reizvolle Überlandstrecke über Mongar nach Tashigang und weiter in den Süden des Landes. Wir verlassen Bhutan im Südosten und fliegen über Guwahati im indischen Assam gelegen zurück nach Calcutta. Das östliche Himalaya-Königreich wurde bisher noch wenig besucht, was den großen Reiz dieser Region ausmacht, aber dem Reisenden auch die Bereitschaft zum Komfortverzicht abverlangt, denn die Region ist touristisch noch wenig erschlossen, die Straßen sind holprig und die Unterkünfte sehr einfach.



Reiseverlauf

1. - 23. Tag Geplanter Reiseverlauf:

1. Tag: Flug von Deutschland nach Indien

2. Tag: Ankunft in Delhi – Weiterflug nach Bagdogra – Fahrt nach Darjeeling

In Delhi angekommen steigen wir um in den Inlandsflug nach Bagdogra. Vom Flughafen Bagdogra aus sind es noch gut 3 Stunde Fahrt bis nach Darjeeling. Hier angekommen beziehen wir unser Hotel und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. -/-/-

3. Tag: Besichtigungen in Darjeeling

Darjeeling, der "Ort des Donnerkeils", liegt inmitten ausgedehnter Teeplantagen und bietet großartige Ausblicken auf das gewaltige Kangchenjunga-Massiv, dem mit 8.579 m dritthöchsten Berg der Welt. Darjeeling liegt auf einer Höhe von 2.134 m und ist die wichtigste von den Engländern errichtete "Hill-Station", die der großen Hitze des indischen Tieflandes entfliehen wollten. Wir besuchen das Kloster in Ghom und unternehmen (wenn möglich) eine Fahrt mit dem berühmten Toy Train. Die Strecke wurde von 1879 bis 1881 fertiggestellt und ist eine technische Meisterleistung mitten durch die schönen Vorgebirge des Himalaya. Gemeinsam besuchen wir das Himalayan Mountaineering Institute, welches zu den bedeutendsten Zentren für die Ausbildung von Bergsteigern in ganz Indien zählt. Neben zahlreichen Ausrüstungsgegenständen findet sich hier auch eine Relief-Landkarte des Himalaya und eine Trachtensammlung. Weiter geht es zum 1959 gegründeten Selbsthilfezentrum Tibetischer Flüchtlinge und in den Zoologischen Park. F/-/-

4. Tag: Darjeeling – Fahrt nach Pelling

Auf einer der schönsten Bergstrassen Indiens geht es durch Bergurwälder in steiler Fahrt hinab nach Pelling mit großartigen Ausblicken auf die schneebedeckten Himalayariesen. Vorbei an Feldern geht es durch kleine Ortschaften und die weitläufigen Reis- und Kardamomanbaugebiete Sikkims. Immer wieder haben wir Gelegenheit anzuhalten um die schönen Aussichten zu genießen und das ein oder andere Bild mit der Kamera einzufangen. Einen längeren Zwischenstopp machen wir bei den Ruinen von Rabdentse, von denen aus sich uns erneut ein beinahe geheimnisvoller Blick auf den Kanchenjunga bietet. In Pelling angekommen, machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Sangcholing Kloster. Im Anschluss besuchen wir das Pemayangtse Kloster. F/-/- (80 km, ca. 3-3,5 Std.)

5. Tag: Pelling – Fahrt nach Kewzing

Heute machen wir uns auf den Weg nach Kewzing, einer kleinen, nicht weit von Pelling entfernt gelegenen Ortschaft im südlichen Sikkim. Die hier ansässigen Familien betreiben sogenannte Homestays (Unterkünfte mit Familienanschluss), die den Reisenden einmalige Einblicke in das traditionelle Leben Sikkims ermöglichen.
Eine Familie verfügt jeweils über ein bis zwei Zimmer, die den Übernachtungsgästen zur Verfügung gestellt werden. Dies bedeutet, das auch wir in verschiedenen Familien untergebracht werden, da immer nur maximal vier Reisegäste in einem Homestay Platz finden. Einzelne Familienmitglieder sprechen auch ein wenig Englisch, so dass wir sicherlich das ein oder andere interessante Gespräch über das Leben in Sikkim oder auch in Deutschland führen können. Wir tauchen ein in das tägliche Leben der Einheimischen, passen uns Ihrem Rythmus an und erkunden ganz in Ruhe den Ort & die malerische Umgebung. F/-/A (50 km, ca. 2 Std.)

6. Tag: Kewzing Village - Besichtigungen & Freizeit

Am Morgen unternehmen wir einen Ausflug zum rund 50km entfernt gelegenen Tashiding Klsoter. Nach unserer Rückkehr nach Kewzing haben wir den Rest des Tages für eigene Entdeckungen in und um Kewzing zur freien Verfügung. Wir haben Gelegenheit, den Dorfbewohnern bei der Zubereitung von täglichen Lebensmitteln zuzuschauen, die beschauliche Umgebung lädt zu Spaziergängen zu kleineren Klöstern ein. Aber auch ein Besuch der größten Statue Guru Rinpoches im 15 km entfernt gelegenen Namchi bietet sich an. Gerne ist unser Reiseleiter bei der Organisation behilflich. Wir übernachten wieder im Homestay. F/M/A

7. Tag: Kewzing Village – Fahrt nach Gangtok

Auf dem Weg nach Gangtok besuchen wir das Rumtek Kloster – Hauptsitz der Karma Kagyu, der Schwarzhutsekte. Neben dem reich verzierten Haupttempel mit seinem bunten und hölzernen Gitterwerk erwarten uns einige interessante Exponate im hinter dem Tempel gelegenen Institut für buddhistische Studien. Unsere Fahrt führt uns weiter vorbei an der einzigen Teeplantage Sikkims, des "Timi Tea Garden", wo wir in die Geheimnisse der Teeproduktion eingeweiht werden. Ebenso steht ein Besuch des Ralang Klosters auf dem Program. F/-/- (90km, ca. 4-5 Std.)

8. Tag: Besichtigungen in Gangtok

Wir haben den gesamten Tag Zeit, um uns ausgiebig die Stadt anzuschauen. Wir beginnen mit dem ca. 11km entfernten Hanuman Tok, einem hinduistischen Tempel des Gottes Hanuman und können am Morgen eine einzigartige Sicht auf die Bergkette genießen. Auf dem Rückweg nach Gangtok halten wir in Namgyel und erkunden das in einem Waldstück gelegene Institut für Tibetologie, das eine beeindruckende Sammlung seltener Manuskripte und religiöser Kunstobjekte ausstellt. Anschließend besuchen wir die Do Drul Chorten und einen der Blumenmärkte, für die Sikkim bekannt ist. F/-/-

9. Tag: Gangtok – Fahrt nach Puntsholing

Eine abwechslungsreiche Fahrt bringt uns heute weiter in Richtung Puntsholing. Unterwegs besuchen wir den Bazar in Kalimpong. Im indischen Grenzort Jaigaon erledigen wir gemeinsam mit unserem Reiseleiter die Grenzformalitäten, bevor wir endlich in Bhutan Einreisen und weiterfahren nach Puntsholing. F/-/A (230 km, ca. 6-7 Std.)

10. Tag: Puntsholing – Fahrt nach Paro

In atemberaubenden Haarnadelkurven führt uns die Strasse vom Tiefland hinauf in den Bergurwald der Himalaya-Vorberge. Mit 2.900 m ist der Chapcha Pass der höchste von etlichen über 2.500 m hoch gelegenen Pässen, die wir heute überqueren werden. Wir passieren die Ruinen der Klosterburgen von Chapcha Dzong und Chhukha Dzong auf unserem Weg nach Paro, der alten Sommerresidenz der bhutanesischen Herrscher. Das landschaftlich grandiose Paro-Tal gibt nach Norden die Sicht auf den Chomolhari, den viel verehrten „Heiligen Götterthron" frei – 7.313 m ragt der schneebedeckte Eisriese empor. F/M/A (160 km, 5-6 Std.)

11. Tag: Paro – Tigers Nest & Besichtigungen

Einen ganzen Tag haben wir Zeit für Besichtigungen in und um Paro. Nach dem Frühstück bringt uns eine kurze Fahrt nach Ramthangka. Von hier starten wir zu dem knapp 3-4-stündigen Aufstieg nach Taktshang Goemba – dem berühmten Tigers Nest – Bhutans berühmtestem Kloster. 900m über dem Paro Valley klebt das Tigers Nest an den Felsen. Fernab von Motorengeräuschen und dem Gewimmel der Stadt können wir hier den Gesängen der Mönche und dem die Felsen umfegenden Wind lauschen und bei einem entspannten Picknick die Ruhe genießen. Auf dem Rückweg nach Paro besuchen wir den Paro Dzong. Der vollständige Name lautet eigentlich Rinpung-Dzong und bedeutet soviel wie „Festung des Juwelenhaufens". Das massive Kloster ist weithin sichtbar und gehört mit seiner traditionell bhutanesischen Architektur zu den schönsten Klosteranlagen des Landes. Ein alter Wachturm oberhalb des Paro-Dzong – ehemals zum Schutz des Klosters gedacht – beherbergt heute auf seinen insgesamt sieben Stockwerken das Nationalmuseum, wo wir uns einen guten Einblick in die Kultur, Religion und Geschichte Bhutans verschaffen können. Zurück in Paro haben wir noch Zeit zur freien Verfügung, um uns gemütlich durch die Stadt treiben zu lassen. F/M/A

12. Tag: Paro – Fahrt nach Thimphu & Besichtigungen

Eine kurze Fahrt entlang der beiden Flüsse Paro Chhu und Wang Chhu bringt uns nach Thimpu in die Hauptstadt Bhutans – übrigens die einzige Hauptstadt weltweit, in der es noch keine Ampeln gibt und in welcher der Verkehr manuell von Polizisten gesteuert wird. Alle Gebäude sind hier im bhutanesischen Baustil errichtet und fügen sich malerisch in die großartige Landschaft ein. Thimphu hat eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten zu bieten und so wollen wir heute den 1974 in tibetischem Stil erbauten Memorial Chorten und den oberhalb von Thimphu auf einem Bergrücken liegenden Changangkha Lhakhang Tempel mit seinen überdimensional großen Gebetsmühlen und dem wunderbaren Blick hinab auf Thimphu besichtigen. Am Nachmittag besuchen wir das Folk Heritage Museum und die Nationalbibliothek. Ein kleiner Ausflug führt uns im Anschluss zur großen Buddha Statue mit schönem Ausblick auf die Stadt. Am Abend besuchen wir den Tashi Dzong und lassen uns gemütlich durch die Gassen der Stadt treiben. F/M/A (65 km, ca. 1,5 Std.)

13. Tag: Thimphu – Fahrt nach Punakha & Besichtigungen

Auf unserem Weg zum Dochu-La auf 3.200 m Höhe liegt der mehrgeschossige Königschörten mit herrlichem Ausblick auf den 7.541m hohen Kula Kangri und die schneebedeckte Gebirgskette des Hochhimalaya. Durch Rhododendron- und Magnolienwälder fahren wir anschließend hinunter in das Tal von Punakha. Nach dem Check-in in unserem Hotel, beginnen wir mit unseren Besichtigungen im Punakha Dzong. Über eine kleine Hängebrücke erreichen wir die trutzige Klosterburg, die zu den schönsten des ganzen Landes gehört. Der Dzong wurde strategisch zwischen den beiden Flüssen Phochu und Mochu im Jahre 1637 gebaut und dient heute noch als Winterresidenz des Abtes von Bhutan. Eine kleine Wanderung (ca.

30-40min) führt uns zum Khamsum Yule Namgyel Chorten, wo wir mit einem wunderschönen Blick über die Felder und Plantagen der Gegend belohnt werden. Unser Tag endet mit einem Besuch des Dorfes Kabesa. F/M/A (77 km, ca. 3 Std.)

14. Tag: Punakha – Fahrt über Wangdi & Trongsa in das Bumthang-Tal

Am Morgen unternehmen wir einen Spaziergang entlang von Reisfeldern zum Chimi Lhakhang und können den Reisbauern bei der Arbeit zuschauen. Weiter geht es in einer kurzen Fahrt nach Wangdi – schon von weitem erkennen wir den gewaltigen Dzong von Wangdi Phodrang, der als Schutzburg des Tals hoch oben auf einem Felsen über dem Wangdi-Fluss thront. Wir folgen der Strasse in immer schmaler werdenden Serpentinen Richtung Nordosten und hinauf in die „Black Mountains" bis wir kurz vor Nobding auf eine Hochebene gelangen. Wir überqueren den 3.420 m hohen Pelela Pass und erreichen nach einer Abfahrt auf 2.350 m Trongsa mit seinem mehrere Stockwerke hohen und weithin sichtbaren Dzong. Dann geht es erneut hinauf in die Berge bis wir den auf 3.400 m Höhe gelegenen Yutongla Pass erklimmen und der Strasse folgend durch tropische Waldgebiete ins Bumthang-Tal gelangen. F/M/A (210 km, ca. 7 Std.)

15. Tag: Besichtigungen im Bumthang-Tal

Heute erkunden wir ausführlich das Bumthang Tal und einige der vielen heiligen Pilgerstätten. Wir besuchen Jampey Lakhang und Kurjey Lhakang. Eine kleine Wanderung (ca. 5 km) führt uns nach Tamshing Goenpa. Außerdem besuchen wir Konchogsum Lakhang. F/M/A

16. Tag: Bumthang-Tal – Fahrt zum Flammenden See - Tang

Auf unserem Programm stehen weitere interessante Besichtigungen im Bumthang-Tal. Wir besuchen eine sogenannte „Schweizer Farm", wo wir köstlichen, nach Schweizer Art hergestellten Käse, aber auch Schnäpse und Säfte probieren können. Eine Brücke führt uns weiter über den Bumthang Chu Fluss zum südlichen Ende des Tang-Tals bis zum Mebartsho – dem „Flammenden See" – dessen Name ein wenig irreführend scheint, da es sich hierbei nicht um einen See als vielmehr um eine Schlucht handelt. Mebartsho zählt zu den bedeutendsten Pilgerstätten Bhutans und viele Besucher setzen kleine Lichter als Opfergaben auf den die Schlucht durchströmenden Fluss. Wir übernachten in einem einfachen, lokalen Farmhaus. F/M/A

17. Tag:Tang-Tal – Fahrt über Ura nach Mongar

Eine abwechslungsreiche Fahrt bringt uns über den höchsten Pass Bhutans, den 3.800 m hohen Tumsing La nach Mongar. Unterwegs unternehmen wir einen Spaziergang durch Ura. Auf dem weiteren Weg fahren wir auf der wohl abenteuerlichsten Strecke in Bhutan. Zwischen Sengar und Namning ist die Strasse regelrecht aus dem Fels herausgeschnitten und wird von steil abfallenden Hängen gesäumt. Nach bestandenem Abenteuer erreichen wir das von Maisfeldern umgebene Provinzstädtchen Mongar, die erste Siedlung auf unserem Weg, die nicht in einem Tal sondern an einem Berghang erbaut wurde. F/M/A (265 km, ca. 8-9 Std.)

18. Tag: Tagesausflug nach Lhuntse – Wanderung – Rückfahrt nach Mongar

Wir unternehmen einen Tagesausflug in das ca. 76 km entfernte Lhuntse. Die Strasse ist relativ schlecht (evtl. nach Regenfällen auch unpassierbar) weshalb die Fahrt ca. 3 Stunden dauern wird und die Region zu einem der isoliertesten Gebiete Bhutans gehört. Nach der Besichtigung des örtlichen Dzong wandern wir von Lhuntse aus nach Khoma – der einfache Aufstieg lohnt sich, werden hier doch noch traditionelle bhutanesische Webarbeiten hergestellt, deren Muster mit zu den schönsten des Landes gehören. Unterwegs kommen wir an der hoch in den Felsen gelegenen Einsiedlerhöhle Drak Kharpo von Guru Rinpoche vorbei. Nach unserer Rückkehr nach Lhuntse fahren wir am Nachmittag mit dem Wagen zurück nach Mongar. F/M/A

19. Tag: Mongar – Fahrt nach Trashigang & Besichtigungen

Die gut 90 km nach Trashigang auf 1.150 m Höhe sollten wir bei normalen Witterungsbedingungen in ca. 3 bis 4 Stunden schaffen. Ein weiterer Pass, der Kori La mit 2.450 m liegt auf unserem Weg. Tashigang ist das Zentrum Ostbhutans und nach Thimpu die zweitgrößte Stadt des Berglandes mit einer sehr angenehmen Atmosphäre, wozu insbesondere das milde Klima und die damit verbundene Vegetation beiträgt. Wir besichtigen den Trashigang Dzong und schlendern gemütlich durch die Altstadt. F/M/A (91 km, ca. 3-4 Std.)

20. Tag: Tagesausflug nach Trashi Yangtse – Besichtigungen

Auf einem Tagesausflug erkunden wir das etwa 54 km entfernte Trashi Yangtse. An der Grenze zum indischen Bundesstaat Arunachal gelegen, führt durch Trashi Yangtse auch eine alte Handelsroute – die Verbindung zwischen Ost- und Westbhutan. Wir umrunden den in nepalesischem Stil erbauten Chorten Kora Stupa, besuchen ein traditionelles Woll-Handarbeitszentrum und lassen natürlich auch nicht den örtlichen Dzong aus. Rückfahrt nach Trashigang am Nachmittag. F/M/A

21. Tag: Trashigang – Fahrt nach Samdrup Jonkhar

Die letzten 180 km in Bhutan liegen vor uns. Von Tashigang geht es noch einmal hoch hinauf – wir überfahren den 2.300 m hohen Yomphula-Pass und passieren die höchste Stelle unserer heutigen Tagesetappe bei 2.450 m. Die kleine Grenzstadt Samdrup Jonkhar mit ihrem neuen Dzong liegt an der Grenze vom Bergland zu den Ebenen, die sich bis ins indische Assam erstrecken. F/M/A (180 km, ca. 7 Std.)

22. Tag: Samdrup Jonkhar – Fahrt nach Guwahati - Flug nach Calcutta

Am Morgen verlassen wir Bhutan und reisen wieder nach Indien ein. Weiter geht es nach Guwahati, von wo wir direkt nach Calcutta fliegen. Wir werden zum Hotel gebracht und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung. F/-/-

23. Tag: Rückflug nach Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland, Ankunft am selben Tag. -/-/-

Wichtiger Hinweis zu den Klosterfesten: Bei den meisten Reiseterminen haben wir einen Besuch der traditionellen Klosterfeste in Bhutan eingeplant. Um terminliche Verschiebungen bei den Klosterfesten berücksichtigen zu können, behalten wir uns die Umstellung des Reiseverlaufes vor. Die Festlegung der Termine für die Klosterfeste in Bhutan erfolgt durch

hochstehende Lamas nach dem tibetischen Mondkalender. Hier kann es möglicherweise auch noch kurz vor dem Klosterfesttermin zu Änderungen kommen, wenn die zuständigen Lamas dies für ratsam halten. Terminliche Änderungen oder die Absage eines Festes liegen außerhalb unseres Einflussbereichs. Wir informieren Sie selbstverständlich umgehend, wenn wir von einer Änderung Kenntnis erhalten.

Hier finden Sie eine Übersicht mit allen Bhutan Reisen aus unserem Programm.

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)

Enthaltene Leistungen :

- Linienflug (Economy)
- Steuern und Gebühren
- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug in Calcutta
- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug im weiteren Verlauf
- Bahnfahrten & genannte Inlandsflüge
- 17 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 2 ÜN im Gästehaus
- 2 ÜN im Homestay
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung in Bhutan
- örtl. englischsprachige Reiseleitung in Sikkim (Tour D)
- Mahlzeiten: 20x F, 13x M, 14x A
- AuD-Infomaterial
- Reiseführer

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 550,- €
- Visa-Gebühr Indien, z. Zt. 98,- € zzgl. Servicegebühren in Höhe von 6,- € bzw. 13,50 € (je nach Bundesland)
- Visa-Gebühr Bhutan, z. Zt. 40,- €
- Rail & Fly Ticket 85,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✖